Sennefreunden dort angesiedelten *Ledum palustre*, der in früherer Zeit in dem Sennegebiet vorgekommen ist. Wir schließen das aus der Tatsache, daß der Leichnam eines unserer Fürstbischöfe auf *Calluna vulgaris* und *Ledum* gebettet war. Die angegangenen Stauden zeigten gefundenen Wuchs. An dem Ufer der Lutter fanden wir seltsamer Weise *Arnica montana*. Der Lutterkolk ist ein typischer Quellteich, wie er manchen Sennebächen eigen ist. Dichte Torfmoospolster säumen ihn ein. Das kleine, aber sehr bemerkenswerte feuchte Gelände bei Desterholz birgt Mondraute (*Botrychium lunaria*), das eiförmige Zweiblatt (*Listera ovata*), die echte Sumpfwurzel (*Epipactis latifolia*), die gemeine Sumpfwurzel (*Epipactis palustris*), die fliegenartige Nachtdrüse (*Gymnadenia conopsea*), die wohlriechende Nachtdrüse (*Gymnadenia odoratissima*) und die gemeine Ratterzunge (*Ophioglossum vulgatum*). Damit auch der Zoologe auf seine Kosten kam, stellte sich gegen 5 Uhr ein ausgewachsener Dachs vor, der, von einem Ausgang kommend, schleunigst die vor uns liegende Röhre besuchte. Es war sonnig und heiß.

Am 22. Juli fand nochmals eine pflanzenkundliche Exkursion statt, diese unter besonderer Berücksichtigung der zum Krautbund gehörigen Pflanzen. Sie führte in ein Gebiet, das um Salzotten herum liegt. Wir berichteten über dieses im nächsten Jahr, wenn die kleine Orchidee *Liparis Löselii* blüht. Man hält diese Standorte gern geheim. Kleine vögelkundliche Wanderungen führten nach dem im Truppenübungsgelände Sennelager gelegenen Haneffe-See und der städtischen Mönkeloh.

Zwei Wanderungen sollten den Teilnehmern besonders schöne Baumgruppen und Landschaftsbilder zeigen, einmal in der weiten Senne, dann in den Waldungen des Altenautals.

Die am 9. September unternommene Fahrt nach dem Naturschutzgebiet Ziegenberg bei Höxter wird im nächsten Jahr wiederholt.

Mit einem kurzen Bericht über den Ausflug nach dem Naturschutzgebiet Neuenhagen bei Niedersfeld, der am 12. Augustzeit der Heideblüte, vor sich ging, wollen wir uns heute verabschieden. Unterwegs konnten die Nachzügler am Schelhorn einen jedenfalls vom Vortrab aufgeschreckten Auerhahn beobachten, der pfeilschnell zu Tal strich. Kurz vor dem Langenberg — am Höpfernkopf, etwa 750 Meter hoch — ein kleines Erlebnis! Ein Neugieriger glaubte in einem vom Specht gehämmerten Baumloch, aus dem dürres Gras in langen Fäden heraushing, eine verspätete Vogelbrut entdeckt zu haben. Er zog die Hand enttäuscht zurück. Ein Anderer faßte etwas tiefer und berührte mit den Fingerspitzen einen warmen Körper. Also doch eine Spätbrut! Seiner Hand folgte aber ein aschgraues Tier, das von einem Rundigen sofort als Bergsiebenschläfer (*Glis glis*) angesprochen wurde. Deutlich sichtbar war, daß das Tierchen einen Stummelschwanz hatte. Der Neuenhagen sah von Langenberg aus düster und grau aus. An Ort und Stelle sahen wir, daß die Heide dort, wo sie der Sonne und dem Winde ausgesetzt ist, erfroren war, jedenfalls im strengen Nachwinter. Wir fanden u. a. Isländisch Moos *Cetraria Islandica*, die echte *Arnica montana* und in großen Mengen den Kolbenbärlapp, den dort ebenfalls vorkommenden Alpenbärlapp konnten wir nicht entdecken — ferner im Quellwasser der Hoppeke Lebermoose, vor dem Ettelsberg einen Standort mit Tannenbärlapp (*Lycopodium selago*) und im Altenhagen, dem Quellgebiet der Itter in voller Blüte den dunkelblauen Eisenhut (*Aconitum napellus*).

Aus dem Schrifttum

Urdeutschland. Deutschlands Naturgebiete in Wort und Bild. Von Professor Dr. Waltherschöniichen, Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, Leiter der Reichsfachstelle für Naturschutz im Reichsbund Volkstum und Heimat. Mit zahlreichen

ein- und mehrfarbigen Kunstdrucktafeln, Abbildungen und Karten. Das Werk erscheint in 2 Bänden zu je 12 Lieferungen. Preis je Lieferung 2 R.M. zuzügl. Porto. Preis des Gesamtwerkes bis zum vollständigen Erscheinen 24 R.M. je Band ungebunden auschl. Por-

to. Monatlich erscheint eine Lieferung. Verlag J. Neumann, Neudamm.

Die bisher erschienenen 2 ersten Lieferungen dieses Werkes erlauben bereits das Urteil, daß in diesem Unternehmen nach Idee, Inhalt und buchtechnischer Ausstattung ein Standardwerk geschaffen wird, zu dem es im deutschen Buchwesen kein Gegenstück gibt. Wir machen unsere Leser dringend auf diese einzigartige Gesamtschau der Urnatur des deutschen Landes aufmerksam und empfehlen sofortige Bestellung, da dann der monatliche Lieferungspreis von 2 *R.M.* leichter tragbar ist. Dieses Volksbuch sollte in keiner Schule, in keiner Volksbücherei, in keinem deutschen Hause fehlen. Fbn.

Das Erdbild von heute. Von Professor Dr. K. D i b r i c h t. 126 Seiten. Gebunden 1,80 *R.M.* In Sammlung Wissenschaft und Bildung. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig.

Der Verfasser bringt unter Herausstellung großer Gesichtspunkte eine erstaunliche Fülle von Einzel Tatsachen und Hinweisen zu den heute im Brennpunkte des Interesses stehenden Problemen der Geopolitik. Wer sich über die Zusammenhänge zwischen Landschaftsraum, Landschaftsform und Klima, Entwicklung von Völkern, Staaten und Weltreichen, Kultur, Wirtschaft und Politik unterrichten möchte, findet reiche Belehrung. Für unser „Volk ohne Raum“ sind die weiten Linien bisheriger und zukunfts möglicher Entwicklungen, die von dem Verfasser aufgezeigt werden, von besonderem Interesse. Jedem Naturfreunde wird der hier gebotene Einblick in die Naturbedingtheit von Menschheitschicksalen wertvoll sein. Fbn.

Karten und Schrifttum zur geographischen Landeskunde von Westfalen. Von Dr. E. L ü c k e in Verbindung mit Dr. K. R i s s e w a l d und Dr. W. S c h ä f e r. (Veröffentlichung des Westfälischen Heimatbundes.) 1934. Münster, Aschenдорff. 64 S. mit einem Kartenanhang. 75 Pfg.

Eine grundlegende, inhaltreiche Schrift. Zum ersten Male wird hier eine umfassende Übersicht über unser Heimatgeographisches Schrifttum der Allgemeinheit gegeben. Die neuen und neuesten Arbeiten sind bevorzugt. Land und Leute wer-

den in gleich gründlicher Weise berücksichtigt. Auch der Entwicklung des Landschaftsbildes ist ein besonderer Abschnitt gewidmet. Daß ebenfalls Grenzgebiete der Geographie und die Nachbarlandschaften Westfalens einbezogen sind, ist für den praktischen Gebrauch ebenso nützlich wie angenehm. In der klaren Gliederung treten die Einzellandschaften stark hervor. Und das gerade ist sehr zu begrüßen. Im ganzen umfaßt die Schrift etwa 1000 Literaturnummern, einschl. der Kartenangaben.

Die Karten sind im allgemeinen Teil sowohl wie auch jedesmal bei den Einzellandschaften für sich vorangestellt. Zu der Überschau über die amtlichen Karten haben dazu das Reichsamt für Landesaufnahme und die Geologische Landesanstalt Übersichtsblätter, das Reichsamt für Landesaufnahme obendrein ein Kartenmuster mit Ausschnitten aus westfälischen Blättern und mit Zeichenerklärungen zur Verfügung gestellt.

Durch ihre zuverlässige Unterrichtung gibt die Schrift die Möglichkeit, sich auf Grund der angegebenen Karten und Schriftwerke in die Heimatlandschaft zu vertiefen und so Heimatfönn und Heimatliebe tiefere Wurzeln fassen zu lassen. Sie ist jedem Heimatfreund als Weggenosse unentbehrlich.

Naturschutz-Kalender 1935. Herausgegeben von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen. 8. Jahrg. 60 Kunstdruckblätter mit vorzüglicher Bildwiedergabe aus dem Bereich der belebten Schöpfung und der Naturschutzbewegung, rückseitig anregende Texte. Format 16,5 x 24,5 cm. Preis 2,50 *R.M.* Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Der seit langem bewährte Naturschutz-Kalender will auch im Jahre 1935 jedem Naturfreunde tägliche Freude und Anregung geben. Durch seinen schönen Bildschmuck, seinen vielseitigen erläuternden Inhalt, seine dichterischen Beigaben und den einzelnen Blättern beigefügten Kernsprüche, die zum überwiegenden Teile von führenden Männern der neuen Zeit geprägt wurden, hilft er an der Förderung der Naturschutzbewegung und wird er fortgesetzt dazu beitragen, daß der Naturschutzgedanke immer mehr Sache des ganzen Volkes wird. Fbn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Feuerborn Heinrich Jacob

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 29-30](#)